

Verlagsangelegenheiten

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie**

Band (Jahr): **9 (1902)**

Heft 1

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Seidenwaaren.

Zürich, 28. Dezember. Ueber den Geschäftsgang in den vergangenen zwei Wochen, die durch Festtage ziemlich ausgefüllt waren, ist nichts Neues zu berichten. Käufer waren keine auf dem Platze und auch die Post brachte weder Anregungen noch Offerten. Inzwischen arbeitet die Fabrik auf feste Bestellung vollbeschäftigt weiter; leider ist nächstes Jahr Ostern schon ziemlich früh; es ist schwer, über diesen Zeitpunkt hinaus Bestellungen zu erhalten. Hoffentlich bringt uns das neue Jahr noch vermehrten Absatz, aber hauptsächlich bessere Preise, denn in diesem Jahr hat die Fabrik im grossen und ganzen im Verhältnis zu ihrer Mühe, Arbeit und Risiko nichts verdient.

Lyon, 25. Dezember. Die Geschäfte dieser Berichtswoche charakterisierten sich durch zahlreiche Umsätze in Lagerware, der Erteilung von Bestellungen für rasch zu liefernde Supplemente, aber durch wenig Aufträge für den Sommer. In erster Linie hielten sich wieder Taffetas brillants und Taffetas cuits, von welchen farbige Ware weit mehr als schwarz in Betracht kam. Broschierte Musseline hielten sich auf gleicher Höhe, ebenso glatte Mousseline brillanté und Mousseline soie in allen Breiten und mittleren Qualitäten. Pékins in Satin Liberty oder Taffetas mit Gaze standen in nächst guter Nachfrage, und Façonnés in Taffetas glacé oder imprimé hatten willige Käufer. Damas standen in leidlich gutem Verkehr, was schöne farbige Ware anbelangte, indessen schwarzer Damas für sofortige Verwendung Käufer von grossen Posten fand. Seidene und halbseidene Spitzen hatten guten Markt; von Krepp hatten lisse Qualitäten, und einiger-massen Crêpe de Chine Besteller. Seidene Stickereien erfuhren mässiges Geschäft, ebenso Tücher und Schärpen fanden guten Markt.

(N. Z. Z.)

Lyon. Samme und Bänder. Das Geschäft in glatten Sammen nimmt guten Fortgang, sei es für fertige oder oder zu bestellende Ware; zumeist stehen farbige bessere Sorten in Nachfrage. Bestickter Sammt findet wenig Anklang, und nur wenig geht in à pois bestickter Ware. Pékin und Côtelé Sammt ist von der Mode begünstigt, auch à jour gearbeitete Qualitäten, indessen von façonnierter Ware nur kleine Posten mit bedrucktem Fond einiger-massen Absatz finden. In Sammtgasen wird weiter für nächste Saison bestellt, auch Velours au sabre hat einige Besteller.

Die Saison für Bänder bleibt sehr zufriedenstellend, die Aussichten auf anhaltend gute Beschäftigung mehren sich. Sammt-Qualitäten geben viel zu thun, bedruckte Gewebe werden verlangt. Rayés und Quadrillés haben Besteller, indessen façonnirte Bänder etwas in den Hintergrund getreten sind. Taffetas brillants werden von Lager gesucht und auch namhaft bestellt. Failles haben regen Absatz, auch Satins bis zu 22" Breite und Mos-soues verlassen für überseeische Plätze den Platz in grossen Quantitäten.

(M. Z. Z.)

Zur Lage der Basler Seidenband-Industrie wird der „Frankf. Ztg.“ aus Basel, 27. ds., geschrieben: „Das Geschäft in der Seidenband-Fabrikation zeigt zwar ein weitaus erfreulicheres Bild als noch vor Monatsfrist, doch lässt es im Grossen und Ganzen noch immer viel zu wünschen übrig. Wie schon früher erwähnt, ist man sich

in den interessierten Kreisen immer noch nicht recht klar, ob und wie weit der Artikel Seidenband in der Mode künftig eine Rolle zu spielen berufen sein wird, weshalb denn auch die verschiedensten Strömungen in den Operationen der Besteller zu erkennen sind. Dass sich eine Kleider-Bandmode vorbereitet, dafür dürfte in der That-sache, dass von massgebenden Häusern in den für diesen Bedarf in Betracht kommenden Genres in grösserem Umfange Bestellungen einlaufen, ein Anhalt vorliegen.

Neben Sammetband, das nach allen Anzeichen zum Frühjahr wieder sehr en vogue sein wird, macht sich eine lebhaftere Nachfrage nach glatten Konfektionsqualitäten geltend, und da letztere namentlich in breiteren Nummern sehr verlangt sind, kann eine relativ grössere Anzahl Stühle einweilen voll besetzt werden. Aber auch in Mittelbreiten, welche lange Zeit durch den Konsum vernachlässigt waren, beginnt sich die Nachfrage wieder zu beleben, und man hält eine entschiedene Besserung hierin nur für eine Frage kurzer Zeit, da das Bestreben, die Lagervorräte möglichst klein zu halten, bisher auf der Tagesordnung der Grossisten war. Im Gegensatz zu vorstehender Darstellung, die ein Bild des deutschen Marktes gibt, verdient die weitaus günstigere Lage des amerikanischen Geschäftes besondere Aufmerksamkeit; letztere darf als ein höchst schätzenswerter Faktor für den hiesigen Platz bezeichnet werden, umso mehr als manche Exportordre die durch den Ausfall an kontinentalen Aufträgen entstandene Lücke ausfüllen musste.“



Vereinsangelegenheiten.



Vorläufige Anzeige.

Wir machen den geschätzten Mitgliedern die angenehme Mitteilung, dass unser Ehrenmitglied, Herr Emil Oberholzer uns in nächster Zeit im Schoosse des Vereins mit einem Vortrag erfreuen wird. Das Thema lautet: „Die Seidenindustrie Italiens und Frankreichs und die ehemaligen Seidenwebschüler im Ausland.“ Als Tag der Abhaltung ist Sonntag, der 19. Januar 1902 in Aussicht genommen worden. Nähere Mitteilungen erfolgen im nächsten Vereinsorgan.

Der Vorstand.

An die Stellen- und Angestellten-Suchenden der Seidenindustrie!

Wir erlauben uns, Sie darauf aufmerksam zu machen, dass das Central-Stellenvermittlungs-Bureau des Schweiz-Kaufmännischen Vereins, Zürich, Sihlstrasse 20, die von uns eingerichtete Stellenvermittlung für webereitechnisches Personal besorgt, Angebot und Nachfrage entgegennimmt und vermittelt.

Jeder Stellessuchende konkurriert während sechs Monaten bei allen für ihn passenden Vakanzen; den Angestellte suchenden Firmen werden die passenden Bewerber nebst der Auskunft über dieselben unentgeltlich namhaft gemacht. In beiden Fällen wird auf allfällige frühere Beziehungen zwischen den Beteiligten Rücksicht genommen und über-haupt strengste Verschwiegenheit beobachtet.

Als weiteres Mittel zum Austausch von Angebot und Nachfrage betreffend webereitechnischem Personal eignet sich besonders auch die Ausschreibung in unserm Vereinsorgan „Mitteilungen über Textilindustrie“, das am 1. und 15. jeden Monates erscheint. Inserate sind bis zum 10. und 25. des Monates an die Expedition: Frh. S. Oberholzer, Wolfbachstrasse 39, Zürich, zu richten.

Prospekte etc. können beim Bureau, Sihlstrasse 20 Zürich, bezogen werden.

Sprechsaal.

Anonymes wird nicht berücksichtigt. Sachgemässe Antworten sind uns stets willkommen und werden auf Verlangen honorirt.

Frage? Wer liefert in der Schweiz mercerisierte Baumwolle?

Redaktionskomité:

Fr. Kaeser, Zürich IV; E. Oberholzer u. Rob. Weber, Horgen.

Zu kaufen gesucht:

Eine noch gut erhaltene 1344er-Verdol-Jacquardmaschine mit Hoch- und Tieffach, ferner ein mechanischer zweischiff-liger Webstuhl.

Offerten mit Preisangabe unter Chiffre H. B. an die Expedition. 307

Eine grössere Seiden- und Sammetbandfabrik in Russland

sucht einen tüchtigen Mann von 23—25 Jahren, der die Webschule absolvirt, kaufmännische Kenntnisse und auch schon etwas praktische Erfahrung hat.

Einem intelligenten, strebsamen Manne ist hier Gelegenheit geboten, bei Fleiss, Ausdauer und Liebe zur Sache sich eine brillant bezahlte Lebens- und Vertrauensstelle zu erwerben.

Derselbe soll, wenn er sich als tüchtig und fähig erweist, und sich im Geschäft eingearbeitet hat, den einzigen Chef des Hauses bei seiner Abwesenheit — was öfter der Fall sein wird — vertreten und auch die Kundschaft besuchen.

Offerten mit Angabe des Bildungsganges sowie über die bisherige Thätigkeit erbittet man unter S. W. 26 an die Expedition dieses Blattes. [280

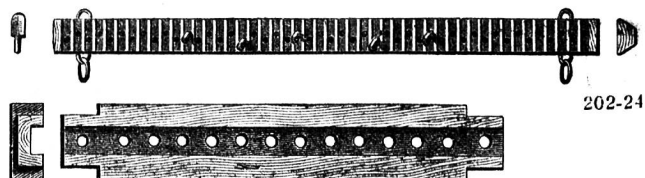
GROB'S PATENT KEINE STAHL-DRAHTLITZE AL SYSTEM

KEINE STAHL-DRAHTLITZE

eignet sich für dichte Seidengewebe so vorzüglich wie Grob's pat. System in seiner jetzigen Vollkommenheit.

UNZIGER FABRIKANTEN GROB & CO. HÖRGEN, SCHWITZ

Tagesproduction: Ca. 55000 Stahllitzen.



202-24

Gebrüder Baumann

Mech. Werkstätte

RÜTI

(Zürich)

Spezialitäten für Webereien.

A. Gubelmann-Hemmig EMBRACH.

(Zürich)

vormals Rud. Gubelmann, Feldbach

Mechanische Werkstätte und Holzdreherei

Walzen-, Weber- und Zettelbäume
Leitrollen, Blattfutter etc., etc.
Spiralfedern (1^a Stahldraht)
in allen Dimensionen. (207-12)

Dessin-Karten und Zäpfchen, verbesserte Hattersley-Karten
in halb und ganz Nuten
Cylinder und Wechselkarten
aus Holz etc., etc.